

Tolles Turnier zum Saisonabschluss Jungpferde-Turnier des PST-Trier überzeugte in vielerlei Hinsicht

Von Hermann Biebel

Am Wochenende des 25./26. Oktober 2003 fand auf der Reitanlage des PST Trier „Hofgut Monaise“ die für dieses Jahr letzte sportliche Großveranstaltung statt. Mit der Ausrichtung des Jungpferde-Turnieres des Bezirksverbands der Pferdesportvereine Moselland e.V. stellten die Reiter ausschließlich ihre Nachwuchspferde vor.

Entsprechend des Alters der Pferde gestaltete sich der Prüfungsplan an den beiden Tagen des Wochenendes, der von der Reitpferdeprüfung über die Eignungsprüfung bis zu den Dressur- und Springpferdeprüfungen der Klassen A-M interessante Einblicke über den Ausbildungsstand des Nachwuchses bot.

In den Dressurwettbewerben waren zweifelsohne Parallelen zum Vorjahr zu erkennen. In den Prüfungen der Klasse A dominierten wieder einmal die beiden für den Club Hippique Beaufort/Luxemburg reitenden Sascha Schulz und Christoph Umbach. Mit den Pferden Wetten dass, Ruby Lemon und Feodora stellte Sascha Schulz drei Pferde vor, mit denen er jeweils eine Dressurpferdeprüfung der Klasse A gewinnen konnte. Mit Feodora siegte er des Weiteren in der Reitpferdeprüfung vor seinem Vereinskollegen Christoph Umbach, der mit Willow den zweiten Platz belegte.

Nahezu konkurrenzlos konnte Denise Cholewa (DRG Tannenhof) mit ihrer hübschen Stute Lady Larome in der Dressurpferdeprüfung der Klasse M/B schalten und walten. Mit Ausnahme des Zweitplatzierten, Arjan van Loon und seinem 6-jährigen Oldenburger Rappwallach De Ville, erfüllte sie als einzige die Erwartungen, die eine solche Prüfung der Klasse M an ein Paar mit gehobenen Ansprüchen stellte. Mit einer Wertnote von 7,3 deklassierte sie das spärlich angetretene Teilnehmerfeld und gewann wie bereits im Vorjahr verdient diese Prüfung um den Preis der Volksbank Trier.

Weitaus mehr Qualität hatten die Springreiter unter ihren Sätteln zu bieten, was den amtierenden Richter, Herrn Blässing zu wahren Begeisterungskommentaren veranlasste. Er machte auch keinen Hehl daraus zuzugeben, dass man bei diesen hochkarätigen Springpferden schon in den Krümeln suchen müsse, um eine gerechte Beurteilung noch treffen zu können. Gerade in der Springpferdeprüfung der Klasse M wurde dies überaus deutlich, da man mindestens eine Wertnote von 8,0 benötigte, um sich überhaupt noch platzieren zu können. Hans-Helmut Bauer vom Reitverein St. Georg Könen gelang mit Papparazzi ein makelloser Ritt, der von Herrn Blässing ausnahmslos mit den besten Eigenschaften beschrieben wurde, die ein Springpferd dieser Klasse auszuweisen vermag. Die Wertnote von 9,0 (!) dokumentierte diese famose Leistung. Danach mussten die angesprochenen Krümel um den Sieg entscheiden, denn mit FBW Cassius Clay stellte Hans-Günter Klein (RFV Namborn) einen weiteren Kracher mit Extraformat vor, der Papparazzi in Nichts nachstand. Am Ende entschied nicht das Verhalten am oder über dem Sprung über den ersten und zweiten Platz an diesem Tag, als vielmehr der Unterschied zwischen beiden in der Galoppade von Sprung zu Sprung. Hier gefiel der Jury Papparazzi um eine Winzigkeit besser als Cassius Clay, der mit einer Wertnote von 8,9 Platz zwei belegte. Ebenfalls qualitätsvolle Eigenschaften attestierte Herr Blässing dem Dritten des Gesamtklassements, Wolkenstürmer, der dem Publikum von Manuel Marx (RV Gestüt Fronhof) vorgestellt wurde. Seine Wertnote von 8,7 verdeutlichte, wie stark diese anspruchsvolle Prüfung besetzt war. Auch die weiteren Platzierungen von Armin Scherrmann (Le Grandeur/8,2), Sabrina Wolf (Paydita/8,1), Hans-Helmut Bauer (Clein Staum/8,0) und Jörg Peters (Lumino/8,0) sprachen dafür, auf welchem hohem Niveau Springreiten geboten wurde !

Der gastgebende Verein durfte sich mit drei seiner Aktiven freuen, die sich zu platzieren wussten. Allen voran Svenja Meyer, die mit ihrem erst seit kurzem im Besitz befindlichen Pferd Campino noir die Eignungsprüfung gewann.

In den Dressurprüfungen blieb es - als einziger Starterin aus den Reihen des PST- Gillian Ewen vorbehalten, sich durch gute Leistungen auszuzeichnen. Mit ihrem Ponyhengst Gismo belegte sie in einer Dressurpferdeprüfung der Klasse A den vierten Platz, in einer weiteren der Klasse L wurde sie Sechste.

Johannes Knopp als Dritten im Bunde gelang mit Assalto ein fünfter Platz in einer Springpferdeprüfung der Klasse A.



Hans-Helmut Bauer mit seinem Nachwuchspferd Clein Statum



Sascha Schulz ritt sehr erfolgreich für Luxemburg



Svenja Meyer mit ihrem Nachwuchspferd Campino noir



Denise Cholewa siegte souverän in der Dressurpferdeprüfung Kl. M/B



Melanie Bischoff erhält für ihren Sieg in der Springpferdeprüfung Kl. A (Abteilung Damen) den Preis der Frauen von Monaise, stellvertretend überreicht von Pia Funk



Dominik Gosert erhält für ihren Sieg in der Springpferdeprüfung Kl. A (Abteilung Heren) den Preis der Frauen von Monaise, stellvertretend überreicht von Pia Funk